
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

FAGOTTE

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

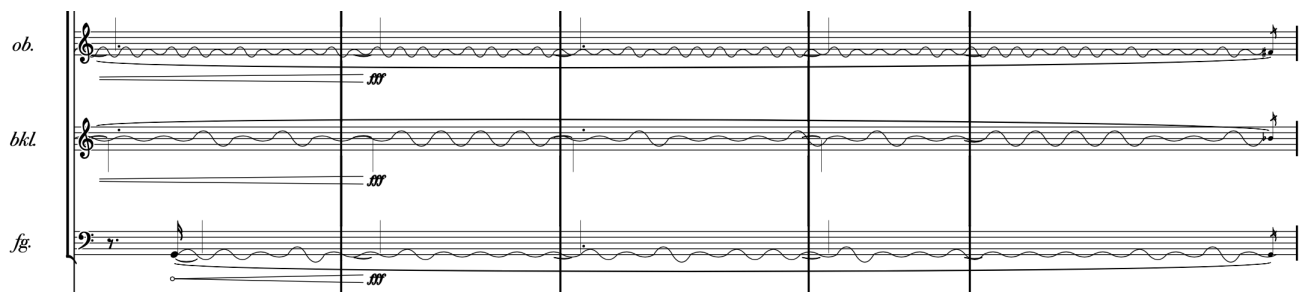
„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp + an**, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

- | | |
|-------------|--|
| ① Sehr kurz | |
| ② Kurz | |
| ③ Mittel | |

④ Lang



⑤ Sehr lang



⑨ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne** und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:

① Ein Viertelton höher



② Ein Viertelton tiefer



⑪ Eine **X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. Eine Ausnahme bilden Passagen wie Takt 150 in den tiefen Rohrblattinstrumenten.

Hier weist der nach oben gerichtete Balken auf einen zusammengesetzten Rhythmus hin, einen effektiven Akzent, und sollte nicht als Divisi interpretiert werden. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder desselben **Orchestergruppe** gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „**1. soli**“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „**1. | 2. soli**“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. ⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

Rohrblattinstrumenten: ① **Mehrklänge** werden mit Griffdiagrammen oberhalb eines Clusters angegeben, das den ungefähren Tonumfang abdeckt. Es müssen nicht alle Obertöne eines mehrstimmigen Tons erklingen. Anstelle einer klingenden Notation sollten Mehrklänge wie eine Tabulatur gelesen werden. ② **Rhythmisierte Klangfarbenänderungen** werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

Fagotte: ① **Pizzicato** wird mit gekreuzten Notenköpfen notiert, und **schmetternde Klänge** werden mit einem Pfeil auf dem Notenhals in Richtung des Notenkopfes notiert, wie in Allgemein unter Punkt 12 dargestellt. Die Anleitungen für diese Techniken sind so:

„Das **Pizzicato** entsteht beim Fagott durch sehr kurzes Schnalzen der Rohrspitze auf den Lippen . . . Notwendig ist nur eine kurze, trockene Lippenbewegung auf der Rohrspitze; auf den Blasdruck des Zwerchfells wird verzichtet. Die Bewegung gleicht der Aussprache des Buchstabens »P«.”
- Pascal Gallois, *Die Spieltechnik des Fagotts* Seite 47 Abs. 1

„Der **schmetternde Klang** ähnelt dem Pizzicato, ist jedoch immer sehr kräftig und erfordert den Blasdruck des Zwerchfells. Er entsteht durch ein sehr hartes und energisches Schnalzen der Rohrspitze auf den Lippen und erinnert an den schmetternden Klang einer Posaune . . .”
- Pascal Gallois, *Die Spieltechnik des Fagotts* Seite 47 Abs. 3

② **Wenn keine erste Bassklarinette zur Verfügung steht**, übernimmt der **erste Fagottist** diese Stimme. Diese Musik ist auch in der Fagottstimme enthalten, die gewöhnlich mit „**Wenn keine erste Bassklarinette**” bezeichnet ist.

大黒天 wurde am 19. April 2024 vom MDR Orchester unter der Leitung von Herrn Michael Wendeborg uraufgeführt. Die aufmerksame, praktische und unterstützende Zusammenarbeit mit dem MDR Orchester hat dieses Stück in vielerlei Hinsicht verändert und verdient daher meinen herzlichen Dank.

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

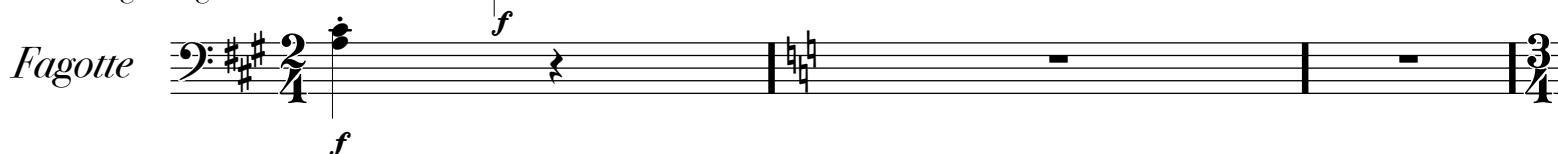
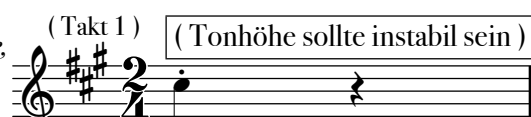
Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)

♩ = 72

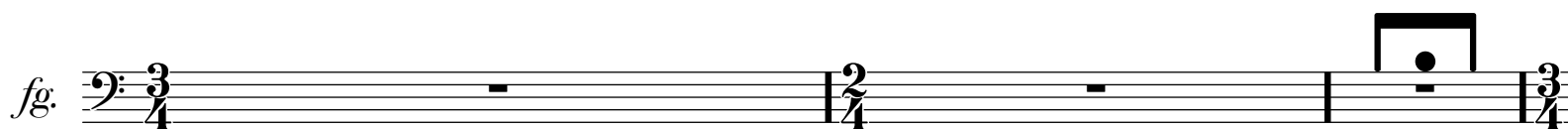
37"

Wenn keine erste Bassklarinette,
1. Soli während der Tutti
der übrigen Fagotte:



④

♩ = 57 $\frac{3}{5}$ [♩^{4:5-} = ♩]

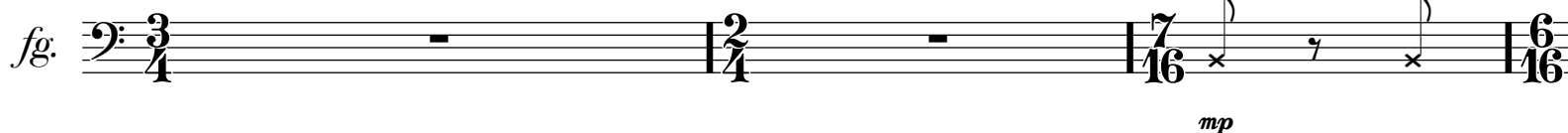


⑦

♩ = 96 [♩^{5:3-} = ♩]

♩ = 48 [♩ = ♩]

① ————— 6:7 ③

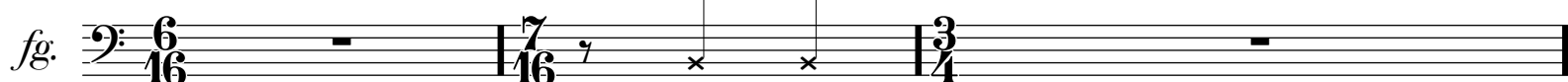


mp

⑩

② ————— 6:7 ③

♩ = 144 [♩^{3:2-} = ♩]



13

$\text{♩} = 96 [\text{♩} = \text{♩}]$



15

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2} = \text{♩}]$



II. 鬼

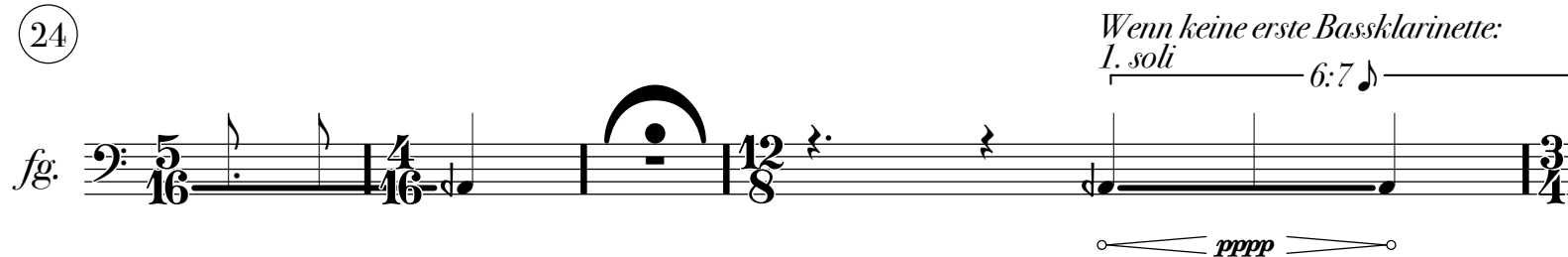
19

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

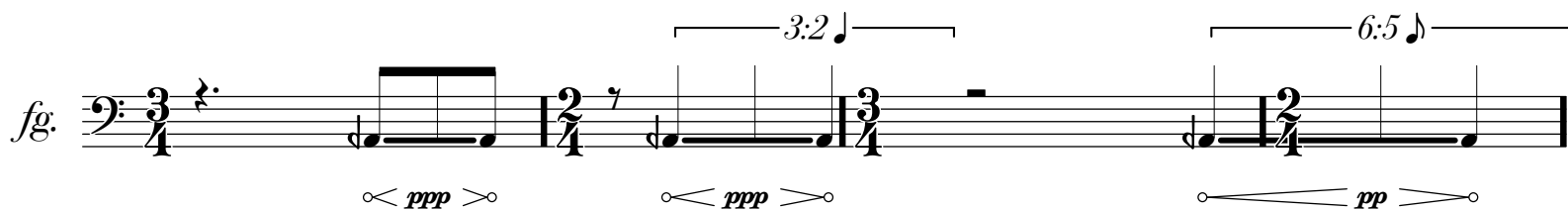


24

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5} = \text{♩}]$



28

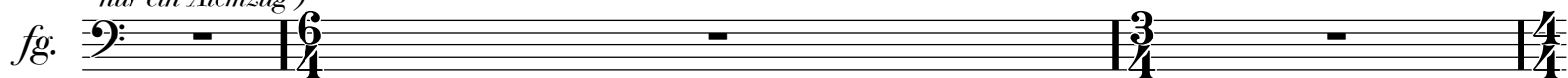
fg. 

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \text{Rit.}$$

32



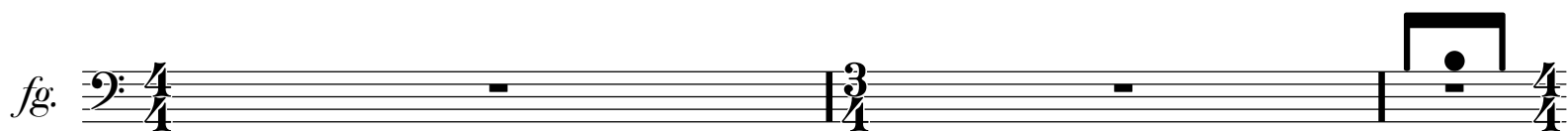
(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)

fg. 

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

35

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

fg. 

38

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$$

fg. 

42

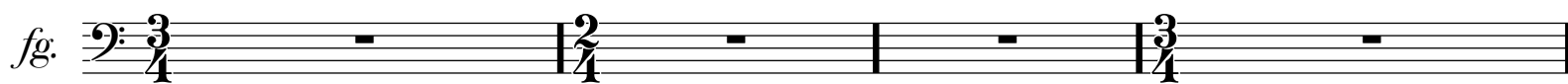
44

45

47

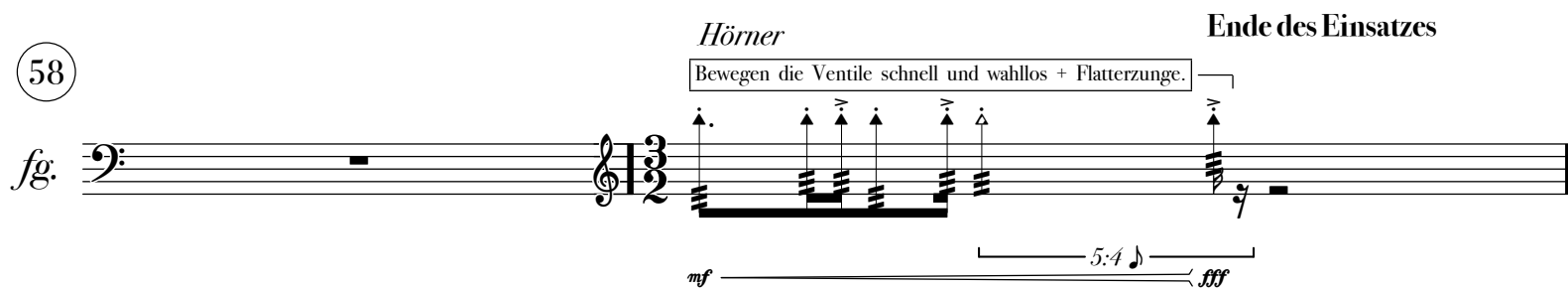
50

54



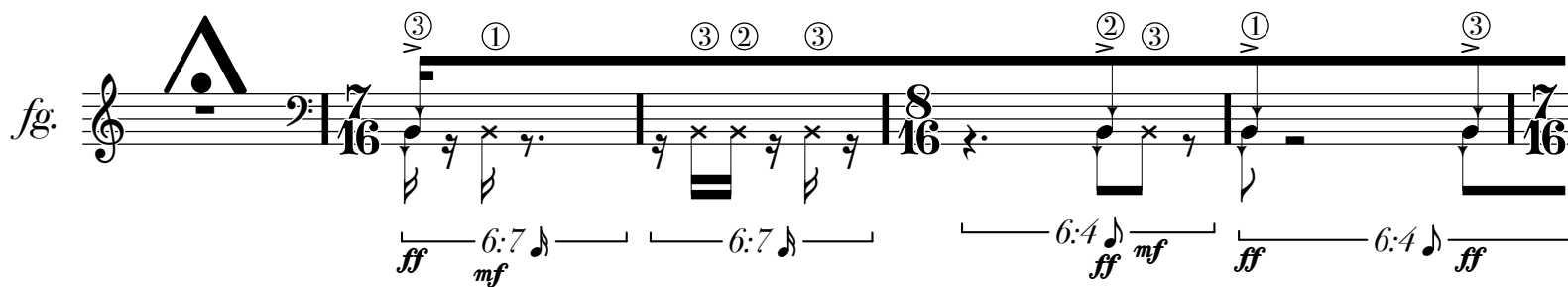
$\text{♩} = 72$ [$\text{♩} = \text{♩}$]
EINSATZ:

58

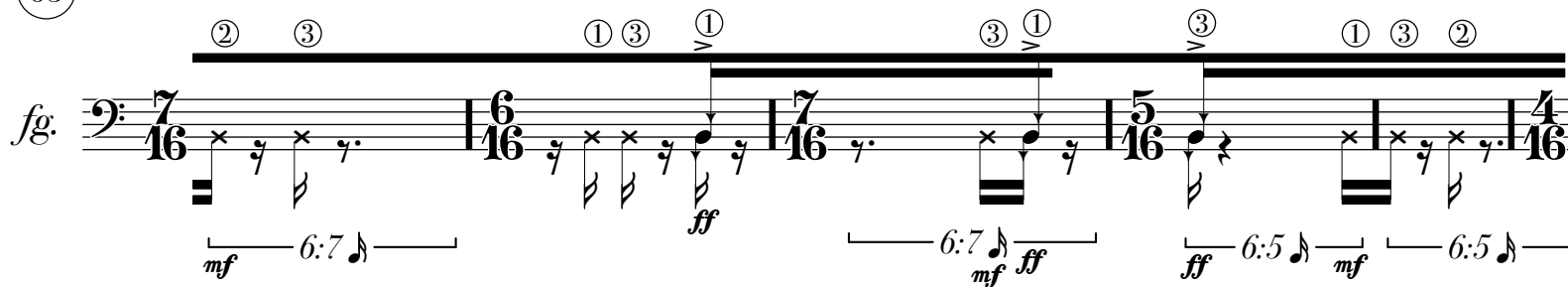


$(\text{♩} = 72)$ Rit. —————→

60



65



70

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

fg. $\frac{4}{16}$ $\frac{2}{16}$ $\frac{5}{16}$ $\frac{8}{16}$ $\frac{2}{4}$

③ ② ③ ② ③ ① ③ ② ③ ① ③ ③ ①

6:4 6:4 6:4 6:4 6:5 6:4

III. 化

$(\text{♩} = 48)$ Accel. \rightarrow

76

fg. $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$

Ton Überblasen
Wenn keine erste Bassklarinette:
1. soli

ffff *mp*

79

fg. $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{6}{4}$

3:2 3:2

mp + *mp* *mp +*

81

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{\text{3:2}} = \text{♩}]$

Tutti

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{\text{4:5}} = \text{♩}]$

Wenn keine erste Bassklarinette:
1. soli

ff *ff*

7:9

83

18 $\frac{1}{2}$ ''

— 7:9 —

fg.

88

$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$] Rit. ————— $\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

Tutti

fg.

91

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$] Accel. ————— $\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$]

fg.

96

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}$]

1. soli

Tutti

fg.

100

fg.

f

103

fg.

105

$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$

fg.

107

fg.

$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5})$

110

fg.

114

$\text{♩} = 144$ [$\text{♩}^{5:4} = \text{♩}$]

fg.

ffff

ffff

*Immer die gleiche Artikulation,
ohne hörbare Grundschläge*

$\times 7$

116

Rall. moltiss.

*Leichte Überschneidung
mit dem folgenden Flötenton*

fg.

ffffpp

ffff

118

$\text{♩} = 72$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

fg.

122

fg.

124

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

EINSATZ:

Schlagzeug | Bangu

fg.

pppp

ppp

p

130

fg. || $\frac{6}{16}$ $\frac{3}{16}$ $\frac{2}{16}$ $\frac{4}{16}$ Ende des Einsatzes $\frac{2}{16}$ $\frac{3}{16}$

mp $\frac{3:2}{ff}$

138

fg. $\frac{3}{16}$ $\frac{5}{16}$ $\frac{6}{16}$ $\frac{8}{16}$ $\frac{6}{16}$ $\frac{5}{16}$

$\frac{6:5}{ff}$ mp mp ff mp

143

fg. $\frac{5}{16}$ $\frac{6}{16}$ $\frac{5}{16}$ $\frac{4}{16}$ $\frac{8}{16}$ $\frac{2}{16}$

ff $\frac{6:5}{ff}$ mp $\frac{6:5}{ff}$ mp $\frac{3:2}{mp}$

148

fg. $\frac{2}{16}$ $\frac{6}{16}$ $\frac{9}{16}$ $\frac{5}{4}$

$\frac{3:2}{ff}$ mp $ffff$ mp $ffff$ $ffff$ mp $ffff$ mp $ffff$ $ffff$ mp $ffff$ mp $ffff$

IV. 神

(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille)

$$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{\frac{3:2}{-}} = \text{♩} \right]$$

153

fg. $\frac{5}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$

156

*Wenn keine erste Bassklarinete:
1. soli*

Tutti

fg. $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$

mf *fff*

158

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{\frac{4:5-}{}} = \text{♩}]$

fg. $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{4}$

160

$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \text{Accel.}$

fg. $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{4}{4}$

6:4 ♩

163

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{\frac{5:4-}{}} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{\frac{4:3-}{}} = \text{♩}]$

fg. $\frac{4}{4}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{3}{4}$

7:8 ♩

165

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{\frac{3:4-}{}} = \text{♩}]$

6:4 ♩

fg. $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{4}$

pppp

168

fg. *ff*

6:4 6:4

172

fg.

6:4

174

fg.

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}$]

7:8 7:8

176

$\text{♩} = 51$

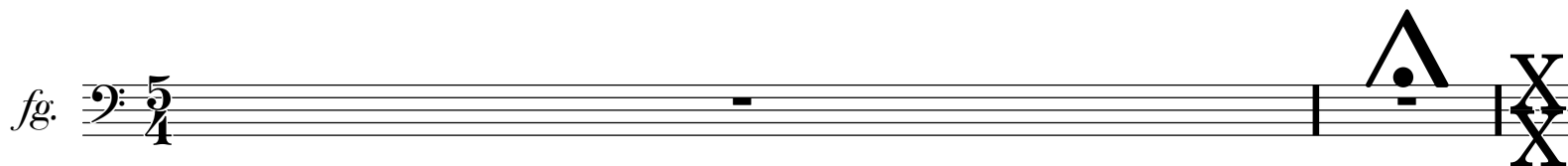
fg. *f*

177

fg. *f*

179

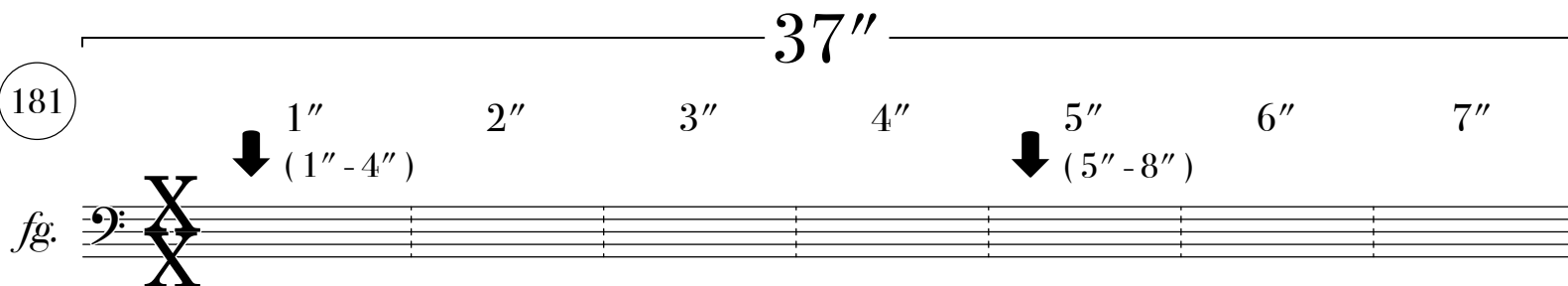
♩ = 48

fg. 

181

37"

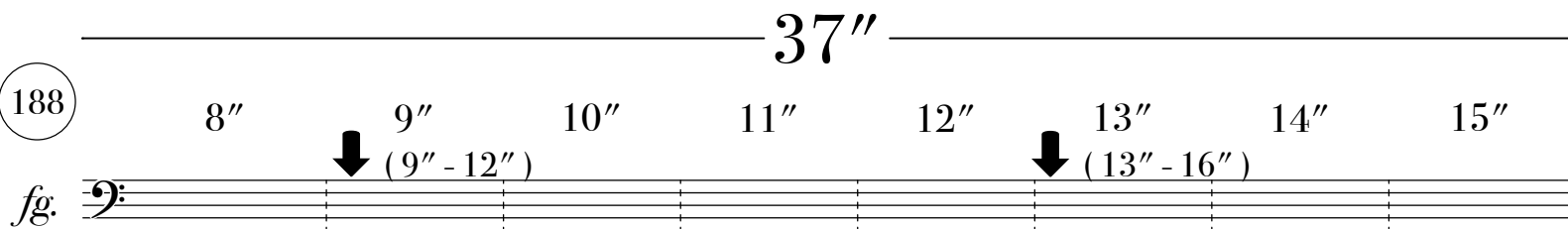
1" (1" - 4") 2" 3" 4" 5" (5" - 8") 6" 7"

fg. 

188

37"

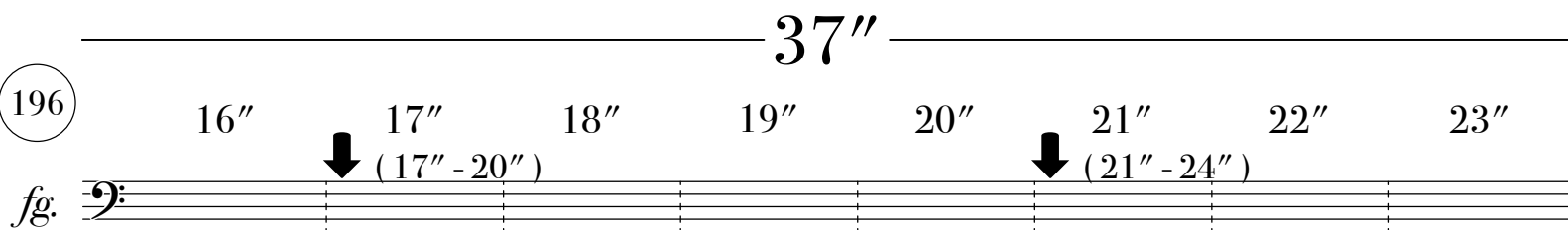
8" 9" (9" - 12") 10" 11" 12" 13" (13" - 16") 14" 15"

fg. 

196

37"

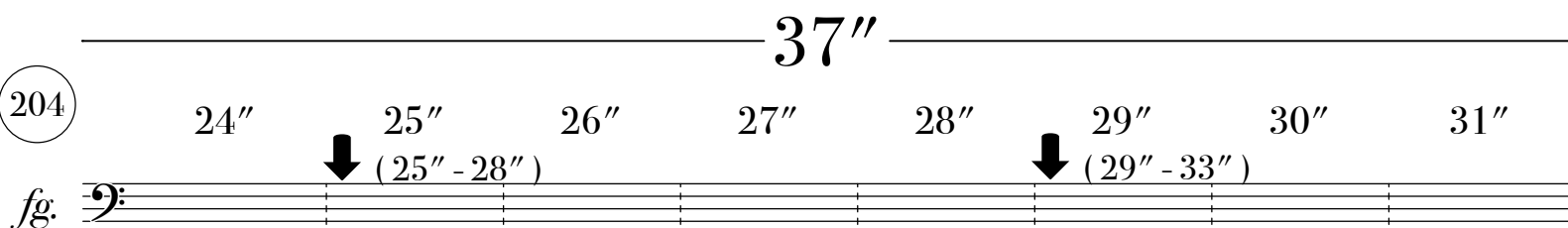
16" 17" (17" - 20") 18" 19" 20" 21" (21" - 24") 22" 23"

fg. 

204

37"

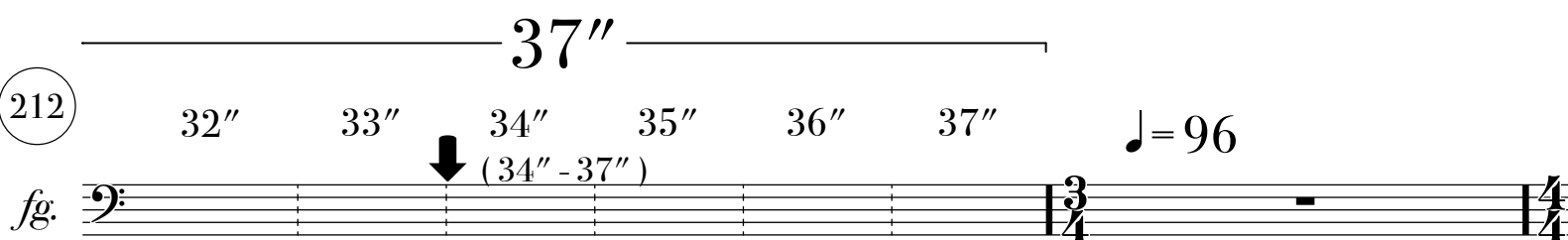
24" 25" (25" - 28") 26" 27" 28" 29" (29" - 33") 30" 31"

fg. 

212

37"

32" 33" 34" (34" - 37") 35" 36" 37" ♩ = 96

fg. 

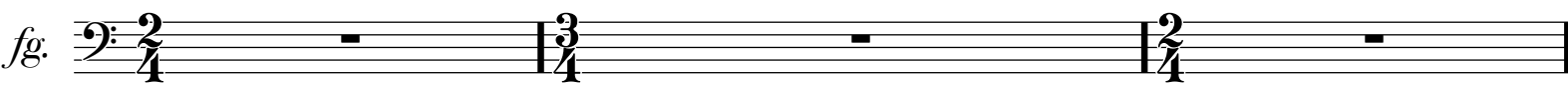
219

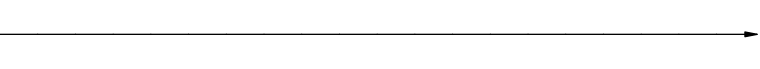
fg. 

222

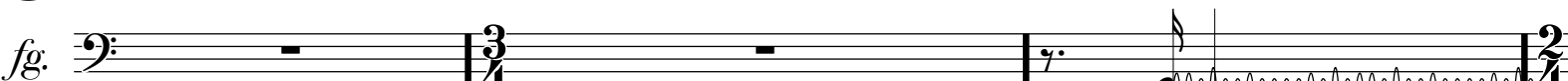
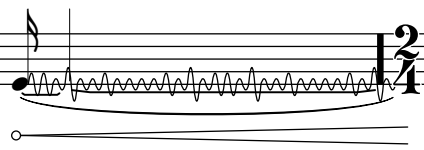
fg. 

225

fg. 

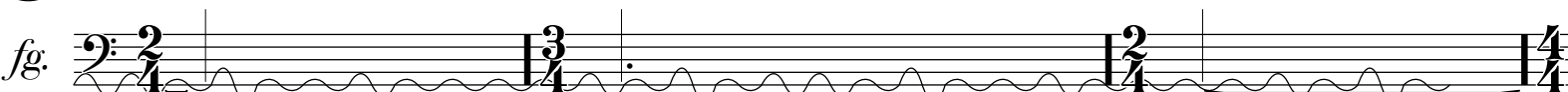
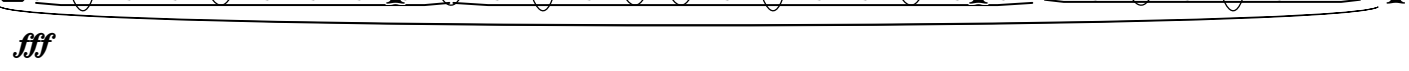
(♩ = 96)Rit. 

228


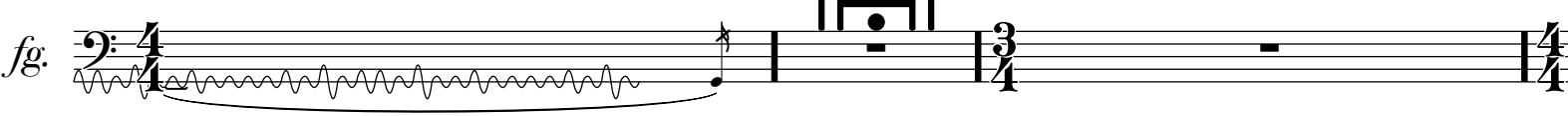
fg. 


♩ = 48 [♩ = ♩]

231

fg. 
fff 

234


fg. 

(♩ = 48)Accel. 

237

— × 3, Rall. moltiss. sempre —

fg. 

239

$\text{♩} = 72$

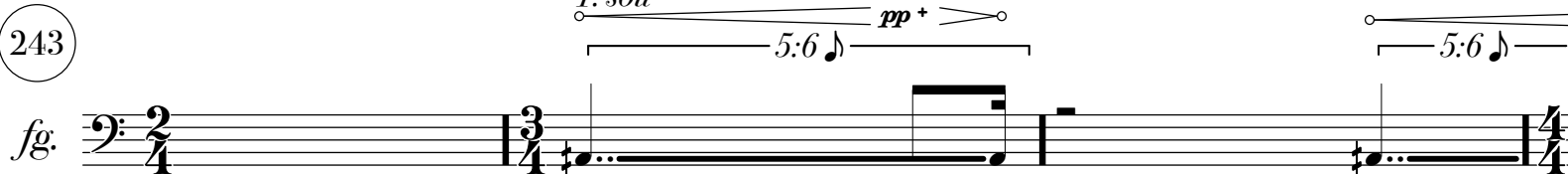


(bis Klavierresonanz
fast aufhört)

fg. 

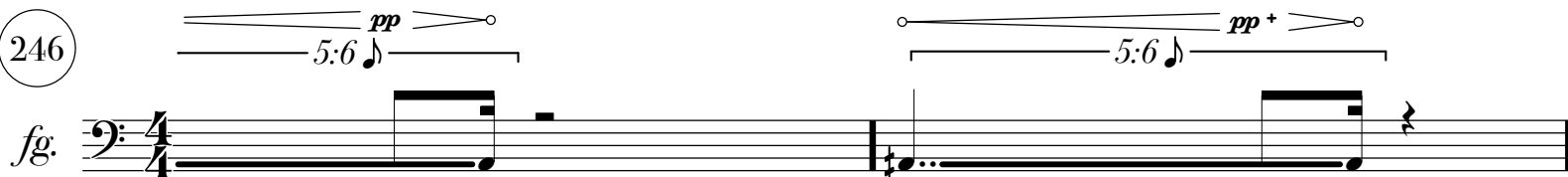
243

Wenn keine erste Bassklarinette:
I. soli

fg. 

246

$\text{♩} = 60$

fg. 

248

fg. 

250 *fg.*

pp + 5:6 *pp* + 5:6 *pp* + 5:6

253 *fg.*

pp 5:6 *pp* + 5:6

$\text{♩} = 72$

256 *fg.*

$\text{♩} = 48 [\text{♩.} = \text{♩}]$

258 *fg.*

37"

NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt